

## **Kufstein sichert wichtige Punkte: 2:1-Sieg gegen Kitzbühel**

Kufstein sichert sich einen wichtigen 2:1-Sieg gegen Kitzbühel in der Regionalliga West. Trainer Wilson feiert den Erfolg, während Caldwell die Chancenauswertung kritisiert. Jetzt mehr erfahren!

Ein spannendes und entscheidendes Duell fand in der 14. Runde der Regionalliga West statt, als der FC Eurotours Kitzbühel gegen den FC Kufstein antrat. Beide Teams kämpften um extrem wichtige Punkte, allerdings hatte am Ende der FC Kufstein die Nase vorn und gewann mit 2:1. Diese Begegnung war nicht nur wichtig für die Tabelle, sondern auch für die Trainer beider Mannschaften, insbesondere für Daniel Wilson, den Trainer von Kufstein, der sich gleich doppelt freuen konnte: Er wurde kürzlich Vater und konnte sich mit seiner Mannschaft erfolgreich von der Abstiegszone absetzen.

Der FC Kufstein kam mit einem etwas holprigen Start in das Spiel. Insbesondere in der ersten Hälfte hatte der FC Kitzbühel, unter der Leitung von Sean Caldwell, klare Chancen, um in Führung zu gehen. Caldwell äußerte sich nach dem Spiel frustriert über die Chancenverwertung seiner Mannschaft. „Wir hätten 3:0 führen müssen“, erklärte er. Die Kitzbüheler dominierten die ersten 30 Minuten und schafften es trotzdem nur, ein Tor zu erzielen, bevor sie durch einen Standard das 1:1 kassierten.

### **Fehlende Effizienz und unglückliches Eigentor**

Im Verlauf des Spiels wurde die zweite Halbzeit ausgeglichener, dennoch beschränkten die Kitzbüheler die Chancen des FC Kufstein auf ein Minimum. Leider dauerte diese Kontrolle nicht lange, da ein unglückliches Eigentor der Kitzbüheler die Partie zugunsten der Kufsteiner kippte. Caldwell konnte den Einsatz seiner Spieler loben, war jedoch enttäuscht über die letztendliche Naivität in der Kitzbüheler Abwehrstrategie.

„Wir hatten genug Top-Chancen, um zwei Fußballspiele zu gewinnen, aber wieder zeigen wir in beiden 16ern unsere Naivität in dieser Liga!“ klagte Caldwell, der sich eingestehen musste, dass die Chancenverwertung ein wiederkehrendes Problem darstellt. Für den Trainer der Kufsteiner hingegen, Daniel Wilson, war dieses Spiel ein Lichtblick. Er gab zu, dass die Woche für ihn chaotisch war, da er Vater geworden war, aber ohne eine ordentliche Vorbereitung fand seine Mannschaft dennoch den Weg zum Sieg.

„Heute konnten wir uns belohnen!“ sagte Wilson und lobte die Fähigkeit seiner Spieler, die in der zweiten Halbzeit besser agierten. Die Einwechslungen zur richtigen Zeit halfen Kufstein den knappen Vorsprung über die Ziellinie zu bringen, obwohl Kitzbühel in den letzten Minuten drängte. Wilsons Mannschaft war in der Lage, das Spiel für sich zu entscheiden, was für sie wichtig im Kampf um den Klassenerhalt ist.

In der gesamten Begegnung stach vor allem der Torwart Mario Stockenreiter und Abwehrspieler Bastian Pichler als beste Spieler des FC Kufstein hervor. Ihre Leistungen trugen entscheidend zum Sieg bei und stärkten die Abwehr des Teams, während sie auf die Angriffe von Kitzbühel reagierten.

Die Tabelle der Regionalliga West bleibt spannend, und die nächsten Spiele werden zeigen, ob Kitzbühel seine Chancen besser nutzen kann oder ob Kufstein seinen Aufwärtstrend fortsetzen kann. Diese Partie hat einmal mehr bewiesen, wie hart umkämpft die Liga ist und wie wichtig jeder Punkt für das Überleben in der Regionalliga ist. Mehr Details zu diesem Spiel

und weiteren Entwicklungen in der Regionalliga West gibt es in der Berichterstattung **auf [www.ligaportal.at](http://www.ligaportal.at)**.

Details	
<b>Quellen</b>	<b>• <a href="http://www.ligaportal.at">www.ligaportal.at</a></b>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**